

Senior Social Entrepreneurship

NEWSLETTER

No. 3 - januar 2022

El objetivo general de Senior Social Entrepreneurship (SSE) es concienciar a la ciudadanía sobre los beneficios del empresariado social para las personas mayores. Siete países conforman el consorcio internacional del proyecto SSE: España (Universidad de Málaga), Austria (WIN), Eslovaquia (Qualed), Finlandia (TUAS), Grecia (Gunet), Portugal (USE) y Eslovenia (GEA)

Eine Konferenz über soziales Unternehmertum bei Erwachsenen bildet den Abschluss des SSE-Projekts

Im Rahmen des Projekts Senior Social Entrepreneurship fand am Donnerstag, den 15. Dezember, die Konferenz "Social Entrepreneurship in Older Adults" statt. Diese Veranstaltung diente der offiziellen Präsentation der wichtigsten Bildungsmaterialien, die zur Förderung von Unternehmertum und Sozialwirtschaft bei älteren Menschen erstellt wurden. Die Konferenz, die in der Aula des Rektorats der Universität Málaga (UMA) stattfand, wurde von mehr als 50 Teilnehmern besucht. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, Sozialunternehmen, Verbänden und NROs. Ziel dieses Treffens war es auch, die Vernetzung zwischen den verschiedenen institutionellen, pädagogischen und sozialen Akteuren zu fördern, die sich mit dem Thema des Projekts befassen. In diesem Fall beschränkt sich die Beteiligung nicht nur auf neue Ansätze für das aktive Altern, sondern auch auf die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Diese Art von sozialem Unternehmertum zielt auf die Aufwertung endogener territorialer Ressourcen und die Förderung der Interkulturalität ab. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Teilnahme der Senior-Unternehmerin Chelo Gámez. Die Unternehmerin hielt eine Grundsatzrede, in der sie den Gründungsprozess von La Dehesa de los Monteros erläuterte. Diese Initiative für soziales Unternehmertum konzentriert ihre Tätigkeit auf die Nutzung lokaler Ressourcen, die Qualität ihrer 100 % iberischen Produkte und den internationalen Erfolg eines Projekts, das im ländlichen Paradies des Genal-Tals angesiedelt ist. Wie in Spanien haben auch die anderen Partner des Projekts Senior Social Entrepreneurship in ihren Herkunftsländern Veranstaltungen zur Verbreitung der Ergebnisse durchgeführt.

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the content which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Chelo Gámez und Jesús Delgado beim Tag des Unternehmertums.

KOORDINATOR

Universidad de Málaga (Spain)
José Jesús Delgado Peña
jdelgado@uma.es

PARTNERS

Zaposlitveni Center GEA (Slovenia)
Sonja Bercko Eisenreich
sonja.bercko@eu-integra.eu

Wissenschafts Initiative Nideösterreich (Austria)
Wolfgang Eisenreich
office@wissenschaftsinitiative.at

Qualification & Education (Slovakia)
Jana Butekova
office@qualed.net

Akadimaiko Diadiktyo (Greece)
Pantelis Balaouras
belaoura@nok.uoa.gr

Universidade Sénior de Évora (Portugal)
Maria Florindo
u.senior.evora@gmail.com

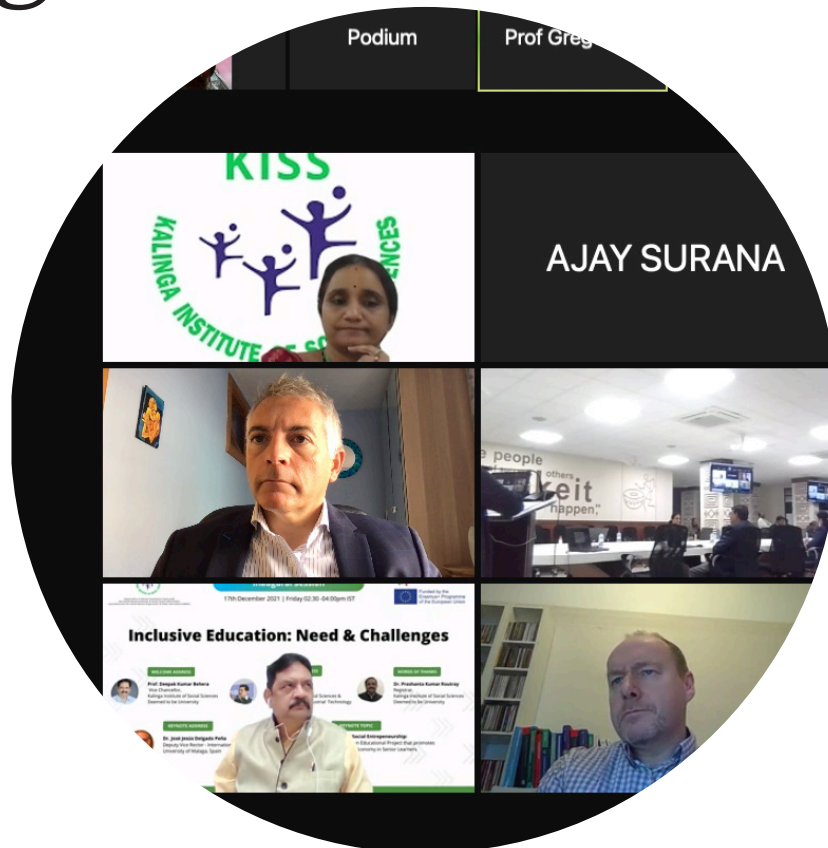
Turun Ammattikorkeakoulu oy Finland (Finland)
Lindholm Marju
marju.lindholm@turkuamk.fi

TEAM SSE
2019-1-ES01-KA200-064101



Erasmus+

SSE-Projekt auf Online-Kongress in Indien vorgestellt



Interkontinentale Verbreitung der SSÖ

Das Projekt "Senior Social Entrepreneurship" wurde am 17. Dezember auf der internationalen Konferenz "Inclusive Education: Bedürfnisse und Herausforderungen" vorgestellt. Jesús Delgado Peña, SSE-Koordinator, war der Hauptredner dieser akademischen Veranstaltung, die vom Kalinga Institute of Social Sciences mit Sitz in Bhubaneswar (Indien) im Rahmen des AURORA-Projekts organisiert wurde. Mehr als 200 Personen aus der Europäischen Union, Indien und Nepal hatten die Gelegenheit, sich über die Ziele und wichtigsten Ergebnisse der SSÖ

zu informieren. Auf der Konferenz wurden die Hauptwebsite des Projekts und die Bildungsmaterialien vorgestellt. Zu diesen Materialien gehörten auch die interaktiven Schulungsmodule zur Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenhang mit sozialem Unternehmertum. Eine wichtige Rolle bei der Präsentation spielten auch die Podcasts und Magazine, die produziert wurden, um die Sichtbarkeit der Senioren zu fördern, die als bewährte Praktiken ausgewählt worden waren. Diese Verbreitungsinitiative fördert die interkontinentale Ausstrahlung der SSÖ. Auf diese Weise entstehen ein Erfahrungsaustausch und Synergien, die die integrative Bildung und das soziale Unternehmertum bereichern.

Nuno arbeitet
an einem
Entwurf für die
charakteristischen
Kissen seiner
Marke



Nuno Rosa Dias

Eine Geschäftsidee, die auf
Kunst und Tradition basiert

Évora (Portugal)



Nuno Rosa Dias wurde in Cascais geboren, lebte aber die meiste Zeit seines Lebens in Évora. Bis März 2020 arbeitete er in Lissabon, aber aufgrund der Pandemie wurde er arbeitslos und beschloss, in Arraiolos zu bleiben, wo er die Idee hatte, das Projekt "O senhor almofada" zu starten. Zunächst begann Nuno Rosa Dias mit der Herstellung von Kissen mit Arraiolos-Stickerei zur Dekoration und zum Verschenken an Freunde als Hobby. Im August 2020 verkaufte er das erste Kissen, woraufhin er erkannte, dass er aus seinem Hobby ein Geschäft machen konnte. Dies wird von Nuno selbst bestätigt: "Da ich viel freie Zeit hatte, habe ich einen Workshop über Arraiolos-Stickerei gemacht, ein Thema, das schon seit Jahren von einem Freund, der ein Teppichgeschäft hat, gefordert wurde. Nuno stickte zunächst einen 20x20-Rahmen, aber da er lieber Kissen als Teppiche mochte, begann er zu sticken, aber mit selbst entworfenen Mustern und den Farben, die ihm am besten gefielen. Nuno begann langsam zu überlegen, ob er dieses Projekt ernstern sollte, und im September 2020 erzählte er im Gespräch mit einem amerikanischen Freund, der in Lissabon lebt und in Los Angeles im Kunstbereich arbeitet, dass ihm seine Kissen gefielen, dass die Muster und Farben sehr schön seien und dass er sie verkaufen könne. Noch am selben Tag beschloss er, ein eigenes Profil für das Projekt zu erstellen, und in fünf Minuten hatte er "Mr. Cushion" erfunden. Nuno wollte einen englischen Namen verwenden, aber er wollte auch seine eigene Sprache beibehalten, aus Respekt vor der Tradition und weil er nicht für alles Fremdwörter verwenden wollte. Was als Scherz begann, entwickelte sich mit der Zeit zu etwas Ernsterem, und heute hat Nuno die Marke geschaffen und in Portugal eintragen lassen.

